

Umfrage bei Saatgut-Händlern mit Online-Shop über die Lagerungsbedingungen ihres Saatguts

Liste der 56 Online-Saatgut-Shops, die angefragt wurden

Die **25** Händler:innen, die geantwortet haben – sei es auch nur mit einem Satz oder einer Standardantwort – sind in der folgenden Liste grün markiert.

Die **31** Shops, die trotz Erinnerung nicht reagiert haben, sind rot gekennzeichnet.

Ein Klick auf den Namen des Shops bzw. des Betreibers führt direkt zur Antwort.

Von den **8** angefragten Baumarktketten haben **3** verwertbare Antworten gegeben und **4** garnicht reagiert; **1** hat mich mit einer Standardantwort abgespeist.

Stochay - Italienische Samen

info@franchi.de

<https://www.italienische-samen.de/>

Samenhaus GmbH

E-Mail: info@samenhaus.de

<https://www.samenhaus.de/>

beetfreunde UG

E-Mail: shop@beetfreunde.de

<https://shop.beetfreunde.de/>

Das Lavendelhaus

Email: shop@das-lavendelhaus.com

<https://das-lavendelhaus.com/>

Samenfritze

E-Mail: info@samenfritze.de

<https://www.samenfritze.de/>

Beetliebe Saatgut GmbH

info@beetliebe.de

<https://www.beetliebe.de/>

niceshops GmbH

E-Mail: office@bloomling.com

<https://www.bloomling.de/>

Bulbs Direct b.v.

Email: kundenservice@meingartenshop.de

<https://www.meingartenshop.de/>

Koeman Flowerbulbs B.V.

per Kontaktformular

<https://www.samenkaufen.de/>

SPERLI GmbH

E-Mail: info@sperli.de

<https://www.sperli.de/>

Bruno Nebelung GmbH

E-Mail: info@kiepenkerl.de

<https://www.kiepenkerl.de/>

BALDUR-Garten GmbH

info@baldur-garten.de

<https://www.baldur-garten.de/>

Versandhandel Krino Röben e.K.

E-Mail: ticket@samenshop24.de

<https://www.samenshop24.de/>

N.L.Chrestensen - Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH

E-Mail: info@chrestensen.com

<https://www.gartenversandhaus.de/>

Gärtner Pötschke GmbH

E-Mail: info@poetschke.de

<https://www.poetschke.de/>

Bingenheimer Saatgut AG

E-Mail: info@bingenheimersaatgut.de

<https://www.bingenheimersaatgut.de/>

Saatkontor

E-Mail: samen@saatkontor.de

<https://www.saatkontor.de/>

Samenhaus Knieke

E-Mail: info@samen-knieke.de

<https://samen-knieke.de/>

Hof Jeebel GmbH & Co. KG

Email: info@biogartenversand.de

<https://biogartenversand.de/>

Saat & Gut GmbH

E-Mail: mail@saat-und-gut.de

<https://www.saat-und-gut.de/>

Martin Krezel

E-Mail: info@loveplants.de

<https://loveplants.de/>

Botanik Sämereien AG

E-Mail: info@saemereien.ch

<https://www.saemereien.ch/>

Bernhard Beringmeier e.K.

E-Mail: info@bepa-direkt.de

<https://www.saatgut-shop.com/>

TDJ Stadtgärtner GmbH

Mail: hallo@diestadtgaertner.de

<https://www.diestadtgaertner.de/>

Stefanie Poschen

E-Mail-Adresse: mail@tomatenzauber.de

<https://www.tomatenzauber.de/>

SLB Biohandel GmbH & Co. KG

Email: info@stadt-land-blueht.de

<https://stadt-land-blueht.de/>

Magic Garden Seeds GmbH

E-Mail: service@magicgardenseeds.de

<https://www.magicgardenseeds.de/>

SAMENFEST

Patrick Bilharz

E-Mail: info@samenfest.de

<https://samenfest.de/>

raimund | Biogartenbedarf

E-Mail: info@biogartenbedarf.de

<https://www.biogartenbedarf.de/>

Wurzelwerk GmbH

E-Mail: hey@wurzelwerk-shop.com

<https://wurzelwerk-shop.com/>

SeedMe - Heinrich und Leinweber GbR

E-Mail: info@seed-me.de

<https://seed-me.de/>

Waschbär GmbH

E-Mail info@waschbaer.de

<https://www.waschbaer.de/>

Ha.u.Se. Thale UG

E-Mail: info@ha-u-se.de

<https://gartensaat.de/>

BOMA GmbH - Onlineshop des Verbandes Deutscher Garten-Center

E-Mail: service@olerum.de

<https://www.olerum.de/>

CJ WildBird Foods Europe BV

E-Mail-Adresse: info@NABU-Shop.de

<https://www.nabu-shop.de/>

Sativa Biosaatgut GmbH

E-Mail: info@sativa.bio

<https://www.sativa-biosaatgut.de/>

Umweltbildungshaus Johannishöhe – Natürlich leben und lernen e.V.

E-Mail: info@johannishoehe.de

<https://johannishoehe.de/>

Manufactum GmbH

E-Mail: info@manufactum.de

<https://www.manufactum.de/>

Michaela Berg

E-Mail: michi5.berg@web.de

<https://www.michis-tomatensamen.de/>

Himmlische-Saaten

E-Mail: himmlichesaaten@web.de

<https://www.himmlische-saaten.de/>

Annette Holländer

kontakt@garten-des-lebens.de

<https://www.garten-des-lebens.de/>

HeFlowTec

E-Mail: info@tomatensamen.com

<https://www.tomatensamen.com/>

Keimzeit Saatgut-Fachversand

kontakt@keimzeit-saatgut.de

<https://www.keimzeit-saatgut.de/>

T.N.V. The Farm Dream

E-Mail: hello@thefarmdream.com

<https://thefarmdream.com/>

Nestler & Glandt GbR

E-Mail: info@toffundzuerpel.de

<https://www.toffundzuerpel.de/>

Gartenbau Unverhau GbR

E-Mail: service@kleverhof.de

<http://www.kleverhof.de/>

Gartengemüsekiiosk

E-Mail: kontakt@gartengemuesekiosk.de

<https://www.gartengemuesekiosk.de/>

Chilifée

E-Mail info@chilifée.de

<https://chilifée.de/>

PepperPark GmbH

E-Mail: info@pepperworldhotshop.de
<https://www.pepperworldhotshop.com/>

Irinas Tomaten & Kräuter Spezialitätengärtnerei

E-Mail: info@irinas-tomaten.de
<https://www.irinas-shop.de/>

scharf&lecker

E-Mail martin.eiberger@scharfundlecker.de
<https://scharfundlecker.de/>

Samen-Schmitz GmbH

E-Mail: info@samen-schmitz.de
<https://www.samen-schmitz.de/>

natalino-shop

E-Mail: nat76@gmx.de
<http://www.natalino-shop.de/>

total10 GmbH

E-Mail: info@samen.de
<https://samen.de/>

COCOPOT

info@cocopot.es
<https://www.cocopot.es/>

Association Kokopelli

contact@kokopelli-semences.fr
<http://www.kokopelli-semences.fr/>

HORNBACH Baumarkt AG

onlineshop@hornbach.de
<https://www.hornbach.de/>

toom Baumarkt GmbH

service@toom.de
<https://toom.de/>

HELLWEG Die Profi-Bau- & Gartenmärkte GmbH & Co. KG

E-Mail: kundenservice@hellweg.de
<https://www.hellweg.de/>

Globus Fachmärkte GmbH & Co. KG

E-Mail: info@globus-baumarkt.de
<https://www.globus-baumarkt.de/>

GLOBUS hitseller GmbH

onlineshop@globus-baumarkt.de

<https://www.globus-baumarkt.de/>

BAUHAUS E-Business Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG

E-Mail: service@bauhaus.info

<https://www.bauhaus.info/>

OBI Home and Garden GmbH

E-Mail: service@obi.de

<https://www.obi.de/>

hagebau connect GmbH & Co. KG

eMail: service@hagebau.de

<https://www.hagebau.de/>

Meine Anfrage (vom 25. April 2024):

Betreff: Informationen zu den Lagerungsbedingungen Ihrer Saatgut-Tütchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich arbeite gerade an einem Beitrag für meinen Blog ichbindannmalimgarten.de, der sich mit der Qualität von Saatgut in Kleinverpackungen ("Bunten Tüten") befassen wird.

Ich würde mich deshalb freuen, wenn Sie mir mitteilen könnten, wie Saatgut bei Ihnen gelagert wird, und wie Sie sicherstellen, dass es noch keimfähig ist, wenn Sie es verkaufen.

Vielleicht können Sie mir auch Fotos Ihrer Lagerräume zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Müller-Lütken

Die Antworten (in der Reihenfolge ihres Eingangs):

BOMA GmbH

Onlineshop des Verbandes Deutscher Garten-Center

Kölner Pfad 90

D- 53347 Alfter

Geschäftsführer: Markus Botz, Peter Botz

E-Mail: service@olerum.de

<https://www.olerum.de/>

Guten Morgen Herr Müller-Lütken,

das Standard Saatgut von Kräutern, Gemüse und Blumen lagern wir nicht selber sondern haben spezialisierte Saatguthändler als Dropshipper, die direkt an unsere Kunden versenden. Ansonsten würden uns einige Sorten die selten nachgefragt werden, altern. Im

eigenen Lager haben wir das Sortiment von TGTA Tausende Gärten - Tausende Arten und weitere regionale Mischungen von Rieger-Hofmann. Wir sind bei den naturnahen Gärtnern bekannt für unsere schnelle Lieferung von Kleinpackungen aus dem Sortiment von heimischen Saatgut. Wir verkaufen hier so große Mengen, dass wir etwa 3 bis 4 mal jährlich nachbestellen. Das nicht beheizte Lager für den täglichen Versand hat eine Temperatur von etwa 10 Grad Celsius. Wenn die Frühjahrssaison Ende Mai endet, kommen kleine Restbestände in die Kühltruhe bis zum erneuten Versandbeginn im September. In der Kühltruhe bei minus 20 Grad lagern wir das Saatgut ohne nennenswerten Keimkraftverlust. Zeitlich theoretisch über Jahre, in der Realität meist nur drei bis 4 Sommermonate.

Anlage Fotos: Ausschnitt von unserer Lagerung für den täglichen Versand sowie von der Kühltruhe.

Mit herzlichen Grüßen

Versandhandel Krino Röben e.K.

Inhaber: Krino Röben

Kirchdorfer Str. 177

26605 Aurich

Deutschland

Telefon: 04941-972546

E-Mail: ticket@samenshop24.de

<https://www.samenshop24.de/>

Guten Tag Herr Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Gerne gebe ich eine kurze Auskunft, wie wir die Aufbewahrung von Saatgut, speziell Portionstüten, handhaben.

Bilder kann ich Ihnen kommende Woche zukommen lassen, da ich mich heute im HomeOffice befinde.

Die meisten unserer Portionstüten haben eine doppelte Verpackung, das bedeutet, dass ein Keimschutzbeutel den Innerhalt der Umverpackung vor äußeren Einflüssen schützt. Beispielsweise verhindert die Keimschutztüte, dass Feuchtigkeit jedweder Art mit den Samen in Berührung kommt.

Um die Saat möglichst nicht zu beeinflussen, haben unsere Räume das ganze Jahr über eine konstante Temperatur. Auch die Luftfeuchtigkeit sollte immer im Auge behalten werden, um auch Portionsbeutel ohne Keimschutzbeutel zu schützen.

Portionstüten werden in der Regel hängend aufbewahrt. Es gibt keine Fenster, durch die die Sonne direkt auf die Saattüten treffen kann. So verhindern wir zum Einen das Ausbleichen der Tüten, zum Anderen, dass die Tüten unterschiedlichen/hohen Temperaturen ausgesetzt werden.

Jede Saattüte hat eine aufgedruckte Haltbarkeitsdatum, wir prüfen bei jedem Wareneingang aber auch kontinuierlich die Ablaufdaten des vorhandenen Saatgut. Um möglichst immer frisches Saatgut bereitzustellen zu können, kaufen wir keine große Mengen einzelner Portionstüten. Unsere Beschaffung ist über die fast 100 Jahre des Saathandels immer ein Stück mehr in Richtung Perfektion gebracht worden.

Sollte Saatgut das aufgedruckte Haltbarkeitsdatum doch einmal überschreiten, wird es nicht mehr in den Verkauf gebracht. Das wenige Saatgut, das die Haltbarkeit überschreitet, spenden wir regelmäßig an Schulen, Kindergärten oder anderen Bildungseinrichtungen/gemeinnützigen Vereinen.

Saatgut hat in der Regel eine deutlich längere Keimfähigkeit als das aufgedruckte Datum zu vermuten lässt, jedoch möchten wir unseren Kunden ein möglichst frisches Produkt bieten, dass die höchste Keimfähigkeit aufweist.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit einen kleinen Einblick in unsere Lagerhaltung, speziell Portionssaatgut geben.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Tag.

Mit freundlichem Gruß

Association Kokopelli

Forêt de Castagnès

route de Sabarat

F-09290 Le Mas-d'Azil

contact@kokopelli-semences.fr

<http://www.kokopelli-semences.fr/>

Bonjour,

Tout d'abord un grand merci pour l'intérêt que vous portez à Kokopelli !

Je vous partage ci-dessous [une vidéo où vous pouvez découvrir le travail de Kokopelli et qui saura répondre à toutes vos questions.](#)

Pour connaître le résultat du test de germination de vos semences et leur origine, nous vous invitons à découvrir [notre outil de traçabilité sur notre site.](#)

Enfin, pour conserver vos semences dans les meilleures conditions, vous devez les protéger des écarts de températures, de la lumière et de l'humidité. Dans des conditions optimales de conservation, vous ne devriez pas avoir de mal à les utiliser ultérieurement.

Les semences peuvent être conservées dans une boîte (carton, bois..) à l'abri de la chaleur, de l'humidité et des rongeurs. L'idéal est de les conserver dans une pièce dont la température est constante à 10-15° toute l'année.

Si vous souhaitez les conserver plus longtemps, nous vous conseillons de les stocker au congélateur, dans un contenant hermétique étiqueté, en veillant à ce que les graines soient bien sèches avant congélation et toujours à l'abri de l'humidité. A la décongélation, les sachets doivent être laissés, dans leur contenant fermé, 24h au minimum. Après décongélation, il est néanmoins conseillé de semer rapidement.

De manière générale, la conservation au froid permet d'allonger la durée germinative des semences.

Merci de votre soutien à Kokopelli,
Passez une belle journée,

(Übersetzt mit [Google Translate](#))

Guten Morgen,

Zunächst einmal vielen Dank für Ihr Interesse an Kokopelli!

Nachfolgend teile ich mit Ihnen [ein Video, in dem Sie Kokopellis Arbeit entdecken können und das alle Ihre Fragen beantwortet.](#)

Um das Ergebnis des Keimungstests Ihrer Samen und deren Herkunft zu erfahren, laden wir Sie ein, unser [Rückverfolgbarkeitstool auf unserer Website](#) zu entdecken

Um Ihre Samen im besten Zustand zu halten, müssen Sie sie schließlich vor Temperaturschwankungen, Licht und Feuchtigkeit schützen. Bei optimalen Lagerbedingungen sollten Sie sie später problemlos verwenden können.

Samen können in einer Kiste (Pappe, Holz usw.) aufbewahrt werden, die vor Hitze, Feuchtigkeit und Nagetieren geschützt ist. Ideal ist es, sie in einem Raum aufzubewahren, dessen Temperatur das ganze Jahr über konstant bei 10-15° liegt.

Wenn Sie sie länger aufbewahren möchten, empfehlen wir Ihnen, sie in einem beschrifteten, luftdichten Behälter im Gefrierschrank aufzubewahren. Stellen Sie dabei sicher, dass die Samen vor dem Einfrieren vollständig trocken und stets vor Feuchtigkeit geschützt sind. Beim Auftauen müssen die Beutel mindestens 24 Stunden im verschlossenen Behälter belassen werden. Nach dem Auftauen empfiehlt sich dennoch eine zügige Aussaat.

Im Allgemeinen verlängert die Kühlagerung die Keimzeit von Samen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für Kokopelli,

Einen schönen Tag noch,

Bruno Nebelung GmbH, SPERLI GmbH

Freckenhorster Str. 32

48351 Everswinkel

Geschäftsführung: Nicolaus Volmary, Werner Großeschallau

E-Mail: info@kiepenkerl.de

<https://www.kiepenkerl.de/>

Hallo Herr Müller-Lütken,

Sie interessieren sich für die Lagerung unseres Saatgutes welches in Bunten Tüten abgefüllt wird.

Dieses Thema ist sehr umfangreich und ich kann Ihnen vorschlagen, dass ich Ihnen unsere klimatisierte Klimakammer und die Abfüllung in Keimschutzbeutel vor Ort in Everswinkel einmal zeige und Ihnen die Abläufe erkläre.

Gerne können Sie sich bei mir telefonisch melden und wir können einen Termin vereinbaren.

Wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und Grüße aus Everswinkel

Telefonische Auskünfte vom 30.04.:

Von einem Besuch war nur noch sehr zurückhaltend die Rede, nachdem der Betreffende in meinem Blog gelesen und festgestellt hatte, dass ich die eigene Saatgutgewinnung propagiere; aber wenn ich für den Produzenten trotzdem ein bisschen Werbung machen würde...

Saatgut wird in Klimakammer bei 15° C. ohne Luftfeuchtigkeit gelagert. Saatgut wird bei

Züchtern weltweit eingekauft, bei der Landwirtschaftskammer in Münster auf Keimfähigkeit (wahrscheinlich auch auf andere relevante Merkmale) geprüft und nach voraussichtlichem Bedarf, der sich aus dem Absatz des Vorjahres ergibt, in „Keimschutzbeutel“ (hält Licht und Feuchtigkeit ab) gefüllt, anschließend in die „Bunten Tütchen“ verpackt, die mit den erforderlichen Angaben versehen sind.

Überlagertes (nicht verkauftes) Saatgut wird im Folgejahr stichprobenartig erneut vom Labor der Landwirtschaftskammer auf Keimfähigkeit untersucht.

Stochay Italienische Samen

im Kölner Blumengroßmarkt

Barbarastraße 69

D-50735 Köln

info@franchi.de

Bestellungen und Shop: www.borlotti.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

ich habe mir für Ihre Fragen mal ein paar Minuten Zeit genommen.

Wir verkaufen Saatgut vor Ort und online an den Endverbraucher, an den gewerblichen Gemüseanbauer, sowie Saatguttüten an Wiederverkäufer (Einzelhandel etc.).

- Alle Sorten und Packungen lagern in unserer Firma, in für Saatgut geeignete Lager.
- Wir verkaufen und vertreiben ausschließlich Qualitätssaatgut, das professionell durch den Saatguthersteller (Franchi Sementi etc.) abgepackt wird

und mit den vorgeschriebenen Daten und Informationen für den Verbraucher versehen ist, wie Mindesthaltbarkeitsdatum, Chargennummer, genaue Füllmenge in Gramm, Bezeichnung der Abfüllmaschine.

Bei den Saatgutherstellern (Franchi Sementi usw.) gelangt nur labormäßig auf die Keimfähigkeit und die vorgeschriebene erforderliche Keimrate getestetes Saatgut in den Verkauf. Ebenso sind regelmäßige Testanbau erforderlich.

Wir verkaufen und vertreiben keine sogenannten Erhaltensorten (wie z.B. die vielen Tomatensorten, die nur noch privat vermehrt werden, aber der wertvollen Sortenerhaltung dienen).

Wir sind Biozertifiziert, unsere Verkauf- und unsere Geschäftsräume werden entsprechend regelmäßig kontrolliert.

Wenn Sie ein Gewerbe anmelden und betreiben müssen sie generell Ihre Tätigkeit angeben (wie Z.B. Lebensmittelverkauf, Saatgutverkauf oder Verkauf von Tabakerzeugnissen, sowie wenn Sie eine eigene Abpackung- und , Produktionstätigkeit haben usw. , usw.).

Mit freundlichen Grüßen

NABU-Shop - CJ WildBird Foods Europe BV

Naphausen 7

41366 Schwalmtal

Kundenservice: 02163 575 52 70

Email:info@nabu-shop.de

Website:www.nabu-shop.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihr Interesse an unseren Saatmischungen.

Wir erhalten die Mischungen bereits abgepackt und sorgen mit unseren trockenen, kalten Lagertemperaturen für optimale Bedingungen. Die Keimfähigkeit wird bis zu einem bestimmten Zeitpunkt garantiert. Ab diesem Zeitpunkt werden die entsprechenden Bestände nur noch stark reduziert mit einem Hinweis auf die nicht mehr gewährleistete Garantie verkauft oder vernichtet.

Ich hoffe, dass wir Ihre Frage beantworten konnten.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende, bitte bleiben Sie gesund.

Sales & Customer Services
Advisor

Mit freundlichen Grüßen,

Botanik Sämereien AG

Talstrasse 35 | 8808 Pfäffikon | Schweiz
info@saemereien.ch
www.saemereien.ch | www.felco-laden.ch

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken

Vielen Dank für Ihre Anfrage.

Wir von Botanik Sämereien sind Wiederverkäufer diverser Samenproduzenten. Wir lagern unser Saatgut trocken, vor Licht geschützt und bei konstanten Temperaturen. Ein Teil des Saatguts wird in Kühlschränken und Kühlzellen gelagert. Ein anderer Teil wird im Lager aufgehängt und in Schubladen gelagert. Da wir sehr regelmässig bei unseren Zulieferern nachbestellen, sind die meisten Samentüten nur eine kurze Zeit bei uns zwischengelagert.

Für die Sicherstellung der Keimfähigkeit beruhen wir uns auf die Angaben und Kontrollen unserer Zulieferer und der Produzenten. So geben diese oft ein Haltbarkeitsdatum an, wie lange die Samen keimfähig sind. Dieses kann je nach Pflanzensamen sehr stark variieren. Es werden regelmässige Keimtest durchgeführt – besteht ein Produkt den Test nicht, nehmen wir diese Samen aus dem Handel. Auch bei Kundenrückmeldungen werden zusätzliche Keimproben durchgeführt. Grundsätzlich sind wir bei Unsicherheit lieber konservativ und nehmen Sorten aus dem Sortiment.

Ich hoffe, diese Angaben helfen Ihnen weiter.

Freundliche Grüsse

Loveplants

Nelkenweg 20, 48619 Heek, Deutschland
E-mail: info@loveplants.de
Web: www.loveplants.de

Hallo Jürgen,

vielen lieben Dank für deine interessante Anfrage. Klar, kann ich dir ein paar Infos dazu

geben. Wir lagern unser Saatgut bei konstanten 15-20 Grad Celsius über das gesamte Jahr hinweg, bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 45-55%. Unser Saatgut ist in Keimschutzbeuteln verpackt. Des Weiteren wird jede Charge im Labor getestet, und nur Saatgut wird erworben, das eine Keimfähigkeit von über 85% aufweist. Sobald unsere Tüten verpackt sind, wird zudem jedes Jahr die Charge im Labor erneut getestet, um sicherzustellen, dass die Keimeigenschaft weiterhin hoch ist. Das war ein kurzer Einblick bei uns :)

Viele Grüße

STADT-LAND-blüht.de ist ein Angebot der

SLB Biohandel GmbH & Co. KG

Arminiusstr. 7

81543 München

info@stadt-land-blueht.de

<https://stadt-land-blueht.de/>

Hallo Jürgen,

unser Lager in den Werkstätten ist trocken, etwas kühler als Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung. Tatsächlich verliert das Saatgut so auch bei längeren Lagerzeiten meist nur minimal an Keimfähigkeit, abhängig von der Sorte kann längere Lagerung sogar bessere Keimung bedeuten.

Möglicherweise spielt dabei auch eine Rolle, dass wir ausschließlich samenfeste Bio-Sorten abfüllen. Manchmal sind wir bei Stichproben selbst überrascht, wie gut sich die kleinen Tütchen auch nach längerer Zeit bei nicht-optimalen Bedingungen halten (wenn die Proben z.B. mal einen Winter oder heiße Sommertage im Testgarten liegen geblieben sind).

Viele Grüße

BALDUR-Garten GmbH

Albert-Einstein-Allee 4-6, 64625 Bensheim

BALDUR-Kundenservice@baldur-garten.de

Online Shop: www.baldur-garten.de

Guten Tag Jürgen Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Da wir ein reiner Versandhändler sind, lagert das Saatgut bei uns nicht so lange, dass die Zeit ein Problem darstellen würde.

Mit freundlichen Grüßen

BALDUR-Garten-Versand

T.N.V. The Farm Dream

Sweelincklaan 17

7604CS Almelo

Niederlande

hello@thefarmdream.com

<https://thefarmdream.com/>

Hallo Jürgen,

Samen werden gekühlt gelagert.

Met vriendelijke groet / Kind regards,

beetfreunde UG (haftungsbeschränkt)

Am Hasenlauf 37

35216 Biedenkopf

vertr. d. d. Geschäftsführer Klaus Ackermann

E-Mail: shop@beetfreunde.de

<https://shop.beetfreunde.de/>

Hallo,

viele [Infos zur richtigen Lagerung von Saatgut](#) haben wir [in diesem Beitrag](#) zusammengefasst.

Viele Grüße

██████ vom beetfreunde Team

Hallo ,

vielen Dank für Deine Antwort!

Mich würde jedoch interessieren, wie **Ihr** das Saatgut lagert, das Ihr versendet/verkauft.

Wenn Du mir dazu noch einige Informationen zukommen lassen könntest, würde ich mich freuen.

Viele Grüße

Jürgen (Müller-Lütken)

Hallo,

leider können wir zu unseren internen Abläufen und Prozessen keine Auskunft geben.

Viele Grüße

██████ vom beetfreunde Team

Saatkontor

Gut Weilen 9a

28759 Bremen

Geschäftsinhaber: Ole Schoener

E-Mail: samen@saatkontor.de

www.saatkontor.de

Guten Tag Herr Müller-Lütken,

die Bunttüten meiner Lieferanten lagere ich in einem unbeheizten Raum. Teilweise sind

die Samen in Keimschutzbeuteln verpackt, z.B. bei Gemüse- und Kräutersamen. Dies soll die Keimfähigkeit über einen längeren Zeitraum ermöglichen. Leider kann ich keine Angaben zur Lagerung der Samen, insbesondere der Gemüse- und Kräutersamen machen, die in Bunttüten verkauft werden, da ich nur Verkäufer dieser Samentüten bin. Vielleicht kann Ihnen die Firma Quedlinburger Saatgut dazu Auskunft geben.

Was das Stauden- und Wildblumensaatgut betrifft, kann ich mitteilen, dass keine großen Lagerflächen besitze. Ich vermeide es auch größere Mengen zu lagern, da es immer besser ist, das Saatgut möglichst frisch zu kaufen. Ob meine Lieferanten mir Saatgut aus aktueller Ernte schicken, kann ich jedoch nicht beurteilen, da mir keine Angaben zur Erntezeit zur Verfügung gestellt werden. Eine Pflicht darauf hinzuweisen, gibt es, meines Wissens nur bei Gemüsesamen. Darum kaufe ich nur kleine Mengen oder Mengen, die ich innerhalb eines Jahres verbrauche. Meistens reicht der Vorrat jedoch nur einige Wochen, so dass ich zumindest Saatgut von Wildblumen mehrfach im Jahr nachkaufe.

"Frisch" ist ja auch so ein Begriff, der beim Saatgut nicht eindeutig ist, denn es ist ja bei uns nur eine Ernte im Jahr möglich, und wenn ich zu Beginn einer neuen Ernte noch Saatgut, z.B. aus dem letzten August habe, ist dies in der Regel dann im August des Folgejahres ein Jahr alt und nicht frisch -mehr als eine Ernte ist ja, zumindest in unseren Breitengraden, nicht möglich.

Manche Saatguthändler lagern ihre Samen auch in Kühlhäusern, die eine bestimmte Luftfeuchtigkeit besitzen, so dass sie Samen von bestimmten Arten, auch nach zwei oder mehr Jahren noch anbieten können, z.B. Saatgut, das sie nicht jedes Jahr anbauen können.

Ich bin da jedoch der falsche Ansprechpartner, weil ich das nur vom Hörensagen weiß.

Ich bin nur ein Ein-Mann-Unternehmer, darum wird das Stauden-, Baum- und Wildblumensaatgut von mir per Hand verpackt.

Generell sollte Saatgut kühl, dunkel und trocken gelagert werden. Baumsamen, z.B. Eicheln oder Ahornsamen lagere ich bei ca. 5 Grad im Kühlschrank. Eicheln der Stieleiche beginnen aber auch im Kühlschrank zu keimen -pünktlich zum Frühling, als wüssten sie, dass der Frühling Einzug gehalten hat. Die Eicheln von anderen Eichenarten, z.B. der Sumpfeiche, können hingegen auch mal 3 Jahre im Kühlschrank bleiben, bis die ersten Eicheln mit der Keimung beginnen. Die kühle Lagerung ist dann auch sinnvoll, weil manche Pflanzenarten nicht jedes Jahr Samen bilden, bei Eichen ist das z.B. der Fall. Sie machen alle 3-4 Jahre mal eine Pause. Dies hat wohl auch strategische Gründe, da ihre Eicheln ja gerne auch von Ratten und anderen Tieren gefressen werden. So dezimieren sie die Anzahl ihrer Fraßfeinde, die ja nicht immer "Feinde" sind, weil Tierarten wie der Eichelhäher ja auch bei der Verbreitung der Eicheln helfen.

Es kommt bei der Keimfähigkeit auch immer auf die Eigenarten einer Art an. Rittersporn-Samen verlieren ihre Keimfähigkeit meistens schon nach wenigen Monaten. Es gibt Samen, die auch nach 2.000 Jahren noch keimen. Dabei kommt es aber auch darauf an, unter welchen Bedingungen sie gelagert wurden. Der Gänsefuß ist so eine Art, die angeblich nach so vielen Jahrhunderten noch keimt. Wenn die Samen tief in der Erde kühl, dunkel und durch die Erdfeuchte feucht gehalten werden, können z.B. Lichtkeimer nach so langer Zeit noch keimen. Darum ist es ein Ärgernis, wenn meine Kunden eine Wildblumenwiese anlegen, den Boden umgraben und das Saatgut ausgebracht haben, ohne vorher eine Schwarzbrache durchzuführen. Dann kommen die Samen des Gänsefußes ans Licht und überwuchern die Wildblumenwiese.

Soviel ich weiß, reifen manche Samen erst, nachdem sie eine Weile gelagert wurden, bei Opuntien soll das der Fall sein. "Frisch" ist da also eher kontraproduktiv.

Soviel zum Thema Keimung und Lagerung von Samen.
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Himmlische-Saaten

(Inh. Peter Ganter)

Hauptstr. 44

53539 Kelberg-Zermüllen

E-Mail: himmlischesaaten@web.de

<https://www.himmlische-saaten.de/>

Hallo Herr Müller-Lüttgen,

wie man Saatgut richtig lagert steht in vielen Beiträgen im Internet. Die Keimfähigkeit von Saatgut hängt nicht alleine von der Lagerung ab, sondern auch von der Art und Sorte der Pflanze - genetisch bedingt.

Zudem gibt es kein generelles "Verderb-Datum", vielmehr nimmt die Keimfähigkeit im Laufe der Zeit ab. Was bedeutet, dass das Saatgut (trocken und kühl gelagert) auch noch nach einer bestimmten Zeit noch prozentual keimfähig ist. Manchmal braucht es aber auch nur eine gute Gärtnerhand um den Samen wieder zum Leben zu erwecken. (Beispiel: Sehr altes Saatgut einer Tomatensorte wollte bei uns nicht keimen - ihre Brüder und Schwestern war längst erwacht, als sie dann mit etlicher Zeitverzögerung doch noch keimte, jedoch sich nur sehr langsam entwickelte und zudem krüppelig wuchs. Da es eins der letzten Samenkörner war, die wir noch hatten, haben wir diese Pflanze nicht aufgegeben und jeden Tag mit ihr liebevoll gesprochen (Pflanzen sind Lebewesen, die uns wahrnehmen können) und ihr optimale Wachstumsbedingungen gegeben. Diese Pflanze entwickelte sich tatsächlich noch zu einer ganz normalen, stattlichen Pflanze und schenkte uns ihre Früchte.

Die Keimfähigkeit und das Wachstum einer Pflanze hängen aus unserer Sicht mit mehreren Faktoren zusammen. Nicht alles ist Wissenschaft ;-)

Die Regel ist jedoch, dass die Keimfähigkeit mit Keimproben gemacht wird, bei der man dann feststellen kann wieviel Prozent an Keimkraft noch vorhanden ist.

Oder man sortiert ältere Jahrgänge aus, so wie wir es machen

Die Lagerung bei uns ist vor allem trocken und kühl und vor Tierfraß geschützt.

Fotos von unserer Lagerung möchten wir nicht zeigen.

Soviel: wir haben die Tütchen (Papier) in einem kühleren Raum in Kunststoffboxen mit Deckel und machen Keimproben.

Wir würden evtl. gerne die Seite von Ihnen auf unserer Homepage verlinken. Wäre das möglich?

Viel Erfolg mit Ihrem Blogbeitrag

Viele Grüße

Lieber Herr ,

vielen Dank für Ihre ausführliche Antwort!

Selbstverständlich können Sie meine Seite auf ihrer Homepage verlinken (verlinken ist nicht verboten, sondern geradezu erwünscht).

Ich habe noch ein paar Nachfragen: Sie schreiben, dass Sie ältere Jahrgänge aussortieren; was bedeutet "ältere Jahrgänge"?

Richten Sie sich dabei nach den allgemeinen Angaben über die Haltbarkeit der Samen einzelner Nutzpflanzen-Arten oder testen Sie jedes Jahr das Saatgut der einzelnen Jahre und Arten, bevor Sie es verkaufen?

Ab welcher Keimfähigkeitsrate verkaufen Sie es nicht mehr?

Welche Temperatur hat Ihr Lagerraum über das Jahr betrachtet? Ist er immer gleich kühl oder wird er im Sommer wärmer?

Viele Grüße
Jürgen Müller-Lütken

Lieber Herr Müller-Lütken,
wir haben momentan nicht die Kapazitäten auf Ihre Fragen zu antworten.
Vielleicht schaffen wir es im Sommer, wenn weniger los ist.
Viele Grüße

Chilifée

Richthofenhöhe 61
95445 Bayreuth
Ansprechpartner: Claudia Weigel
E-Mail: info@chilifée.de
<https://chilifée.de/>

Lieber Herr Müller-Lütken,
danke für Ihre Anfrage.

Wir lagern unser Saatgut trocken, kühl und dunkel in einem Raum, in dem dauerhaft 16 Grad Celsius herrschen.

Für die Keimfähigkeit machen wir regelmäßig Keimtests, bei den Chilis zweimonatlich, bei anderen Sorten im dreimonatlichen Rhythmus.

Alles Saatgut der Vorsaison wird am 01.11. eines Jahres entweder gespendet oder anderweitig verschenkt, so dass wir die neue Saison eines Erntejahres nur mit frischem Saatgut starten.

Wir hoffen, wir konnten helfen.

Herzliche Grüße

raimund | Biogartenbedarf

c/o PROFIDOR Garden Equipment
Fachhandel für Gartenbedarf
Inhaber: Dipl.-Kfm. (FH) Frank Schilter
Lantzschweg 12
01824 Königstein / Deutschland

E-Mail: info@biogartenbedarf.de

Shop: www.biogartenbedarf.de

Guten Tag Herr Müller-Lütken,

das Saatgut, was wir in Portionstüten in unserem Online-Shop im Versand anbieten (www.biogartenbedarf.de/bio-saatgut/), wird nach Anlieferung bei uns in einem Lagerraum trocken, gleichmäßig kühl und dunkel aufbewahrt, bis es für Bestellungen verpackt wird. Die Portionstüten werden bei dieser Lagerung dabei nicht noch einmal separat verpackt, o.Ä., sondern liegen in Kästen bzw. hängen auf Ständern. Da wir einen hohen Umschlag haben, liegt das Saatgut bei uns nicht sehr lange. Wir bekommen in der Hochsaison tlw. 14-täglich neue Lieferungen. Der wahrscheinlich wesentliche Unterschied zu stationären Händlern, wie Gartencentern ist sicher, dass unser Saatgut nicht im warmen Gartenmarkt-Ständer hängt und dass Saatgut für uns nicht ein wenig beachteter Ergänzungsartikel ist, sondern unsere volle Aufmerksamkeit genießt. Wir handeln aktuell nur mit versiegelten Tüten von verschiedenen Erzeugern und füllen selbst kein Saatgut ab. Wir werden bzgl. Pflanzenschutz und Bio-Standards vom Landesamt bzw. der Kontrollstelle überwacht. Wir hatten z.B. in der Vergangenheit einmal eine Kontrolle des Landesamtes, bei der wegen des Verdachtes auf einen Schaderregers einer Hersteller-Charge diese bei uns für Testzwecke vorsorglich komplett „beschlagnahmte“ wurde. Auch wenn es bei diesem Fall letztendlich unbegründet war, zeigt es, dass solche Kontrollen zumindest in Sachsen offensichtlich stattfinden.

Bei möglichen Reklamationen mit Verdacht auf verschlechterte Keimfähigkeit kontaktieren wir zusätzlich auch den Hersteller, dessen Qualitätssicherung mittels der Chargennummer eine Keimprüfung durchführt. Als Händler führen wir aber keine eigenen Tests durch. Wir stehen im Austausch mit unseren Kunden und unseren Saatgutherstellern und würden bei wiederholten, ernsthaften und begründeten Qualitätsmängeln ggf. einen Lieferanten wechseln. Die Saatgut-Hersteller und -Verarbeiter sowie deren eigene Qualitätskontrollen werden wiederum entsprechend den gesetzlichen Vorgaben überwacht, auf die wir uns verlassen müssen.

Herzliche Gartengrüße

PS: Wie Sie sicher wissen, ist die Keimfähigkeit der Samen neben der Lagerung vor allem von der Art abhängig. Anbei eine Übersicht als Tabelle zur sehr unterschiedlichen Keimfähigkeitsdauer der verschiedenen Arten.

niceshops GmbH

Saaz 99

8341 Paldau

Österreich

Geschäftsführer Roland Fink, Mag. Christoph Schreiner, Barbara Unterkofler

Unternehmensgegenstand: Handel mit Waren aller Art; Erwerb, Pachtung und Beteiligung an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand sowie deren Geschäftsführung

E-Mail: office@bloomling.com

<https://www.bloomling.de/>

Lieber Jürgen,

vielen lieben Dank für dein Interesse!

Ich finde du sprichst in deinem Blog einige spannende Themen an - spitze!!

Grundsätzlich kaufen wir Saatgut-Tüten in dem Ausmaß ein - sodass sie sich in der Regel wieder nach spätestens 14 Tagen aus dem Lager drehen bzw. verkauft sind (d.h. bei uns lagern die Tüten in der Regel nicht oder nur sehr selten länger als 14-30 Tage)

Grob kann ich dir sagen, dass wir im Saatgut Bereich Temperaturen unter 15 Grad halten, wir auch auf die entsprechende Lagerfläche keine Sonneneinstrahlung haben. Wir stellen aktuell leider kein Bildmaterial von unseren Lagerräumlichkeiten zur Verfügung.

Ich hoffe, die allgemeine Info hilft dir trotzdem weiter!

Solltest du als Kunde von uns den Fall gehabt haben, dass du mit einem nicht-keimenden Saatgut konfrontiert warst - schauen wir uns das natürlich auch gerne im Detail an um eine kulante Lösung zu finden!

Liebe Grüße,

N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH

Witterdaer Weg 6 | 99092 Erfurt | Germany

E-Mail: info@chrestensen.com

www.chrestensen.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Das Saatgut wird vor der Verarbeitung auf Reinheit und Keimfähigkeit überprüft. Nach der Qualitätsüberprüfung werden die Samen in Buntbeutel verpackt. Unser Saatgut wird in sogenannte Keimschutzpackungen verpackt. Diese halten Luftfeuchtigkeit, Licht und Wärme vom Saatgut fern.

Die fertig befüllten Buntbeutel sowie unser Saatgut im Allgemeinen werden teilweise in unseren Kühllagern aufbewahrt. Aber der Großteil der Buntbeutel wird direkt nach Kundenwunsch produziert und direkt verpackt. Dabei werden die Buntbeutel zum Beispiel auf sogenannte Ständer verteilt, die sicher von Gartencentern bekannt sind. Die Ständer sind dann zeitnah versandbereit und werden bei uns nicht lange gelagert.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen weiterhelfen und wünsche Ihnen eine schöne Restwoche.

Herzliche Grüße aus der Blumenstadt / Best regards

Umweltbildungshaus Johannishöhe

D-01737 Tharandt

Telefon (035203) 37181

info@johannishoehe.de

<https://johannishoehe.de/>

Sehr geehrter Herr Lütken

Saatgut sollte trocken, kühl und mäuse sicher gelagert werden.

Das sieht sicherlich bei jedem etwas anders aus, je nach Möglichkeit und Größe der Vorräte.

Mit freundlichen Grüßen

Liebe Frau ,

vielen Dank für Ihre Antwort, die aber leider nicht meine Frage beantwortet.

Ich würde gerne wissen, wie das Saatgut gelagert wird, das die Johannishöhe verkauft oder an andere zum Verkauf weitergibt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir dazu noch einige Informationen zukommen lassen könnten.

Viele Grüße
Jürgen Müller-Lütken

Hallo ,

wir lagern unser Saatgut in dicht schließenden Gefäßen in einem gleichbleibend kühlen Raum.

In Vorbereitung der nächsten Verkaufssaison wird jede Partie auf ausreichende Keimfähigkeit geprüft.

Es wäre nett, wenn sie mir ein Zeichen geben, wenn ihr Blogartikel erscheint.

Herzliche Grüße

Das Lavendelhaus

Habichthöhe 2

74199 Untergruppenbach

Mobil: 0172 5602281

E-Mail: shop@das-lavendelhaus.com

www.das-lavendelhaus.com

Hallo Jürgen,

danke dir für die Rückmeldung. Ich habe die Tüten letztes Jahr im Oktober in einem Geschäft für landwirtschaftlichen Bedarf gekauft und machte die ähnliche Erfahrung.

Saatgut von Händlern ist immer so eine Sache, übrigens nicht nur in Ungarn, auch in Italien und Deutschland. Besonders sind Kulturarten, die nur kurz keimfähig sind wie z.B. Pastinaken und Zwiebeln betroffen.

Mein mit viel Mühe selbstgewonnenes Saatgut gebe ich deshalb nicht an Händler ab. Vielen fehlen die Kenntnisse über den Umgang mit Saatgut.

Am liebsten hole ich Saatgut von den Produzenten direkt , von anderen vertrauenswürdigen Erhaltern und von IPK; vom Archiv der Arche Noah werde ich ebenfalls gut versorgt.

Für die Lagerung von meinem Saatgut habe ich einen unbeheizten Raum nach Norden. Wir versuchen die Raumtemperatur zwischen 10°C und 15°C zu halten, unter 10°C erhöht sich die Luftfeuchte zu sehr.

Herr Fetzer, Handel ‚Samenfetzer‘ aus Gönnigen, auf der Alb meint, dass Temperaturschwankungen dem Samen eher zusetzt als hohe Temperaturen. Mein gewonnenes Saatgut fülle ich in Schraubgläser ab, sicher nicht optimal, aber meist lagern sie nicht sehr lang. Im ungarischen Staats-Archiv werden die Schraubgläser noch mit Klebestreifen verschweisst, diese stehen jedoch länger ungeöffnet.

Mein nächster Plan ist altes, keimfähiges Saatgut doch portionsweise zur Sicherheit bei -18° tiefzukühlen.

Die abgepackten Tüten stehen in Holzkisten, bisher der beste Schutz, wenn ich im Winter von Saatgutmarkt zu Saatgutmarkt fahre. Vor Saisonbeginn teste ich, meist älteres Saatgut auf Keimfähigkeit durch. Je nach Kulturart verkaufe ich höchstens drei Jahre altes Saatgut, da oft die Triebkraft nachlässt. Dazu nehme ich Gefäße zur Herstellung von Keimlingen. Oft mache ich den ersten Keimtest nach der Ernte, eignet sich aber auch nicht immer, da manche Kulturen / Sorten eine Keimruhe bedürfen.

Keimtest und Aussaat ist jedenfalls bei mir oft eine emotional bewegende Zeit, von Erfolgen, Misserfolgen und Unverständnis geprägt!

Was die ungarischen Sorten betrifft, so habe ich einige vom IPK besorgt - auch keine optimale Keimung, aber vor allem viel zu wenig Samenträger - deshalb meine Versuche aus anderen Quellen mein Glück zu finden.

Interessant wäre es für mich ebenfalls wie andere arbeiten, da dieses Thema jeden von uns herausfordert und Lösungen braucht.

Herzliche Grüße aus dem Schwabenland

SAMENFEST

Patrick Bilharz

Erica-Sinauer-Straße 10

79111 Freiburg

Tel 0761-214 2812

info@samenfest.de

<https://samenfest.de/>

Hallo Herr Müller-Lütken,

Danke für Ihre Anfrage. Eigentlich wollte ich bei Ihnen mal anrufen und direkt darüber sprechen, aber jetzt schreibe ich besser mal, sonst denken Sie, da kommt nichts mehr.

Ganz interessant, was sie so schreiben in Ihrem Blog. Habe aber noch nicht ALLES gelesen!

Also: unsere Saatgutlager sind so gut es geht dunkel, trocken (mit Luftentfeuchter ausgestattet) und möglichst "kühl" (12-18°C). Im Sommer kann es dann aber auch mal um die 20°C sein. Das hat sich über die Jahre als ganz praktikabel erwiesen. Manche Quellen sind ja sehr erpicht darauf, alles einzufrieren, weil das dann am längsten halten soll. Bin ich nicht davon überzeugt. Das ist für mich auch ein Einfrieren der Lebendigkeit. Die Sorte braucht danach wieder mehr als eine Generation um aufzuwachen. Z.B. wenn man Sorten aus einer Genbank bestellt. Und bei Mais sowieso Fehlanzeige (eines meiner Steckenpferde); kein Mais Korn keimt nach einer Frostbehandlung.

Ich bin mehr dafür, die Dinge im Fluss zu halten. Wir produzieren ja nicht, um zu konservieren, sondern, damit das Leben weiter fließen kann. Dann eben im nächsten Garten, auf dem nächsten Feld.

In meinem Lager im Keller habe ich noch das Glück, dass kein Handyempfang ist, WLAN ist sowieso abgeschaltet.

So, jetzt das Wort "Sicherstellen". Wir stellen gar nichts sicher. Ich habe auch eine (längere) Zeit als freier Mitarbeiter in Qualitätsmanagement und Zertifizierung gearbeitet, seit ein paar Jahren bin ich davon befreit.

Jeder unserer Erzeuger macht jedes Jahr von jeder Charge, die verkauft werden soll, einen Keimtest, um "sicher" zu sein, dass sie mehr als gesetzlich gefordert, keimt. Da gibt es ja Mindest-%-Sätze (Tomaten 75%, Auberginen 65%, Erbsen 80% usw.) in der Saatgut-Gesetzgebung.

Die Keimfähigkeit bewegt sich in einem Samenleben in der Regel auf der Zeitschiene nach unten (mit Ausnahmen). Man ist geneigt, anzunehmen, dass dies linear geschieht, was meistens stimmt, aber je älter, desto stärker kann ein plötzlicher Abfall vorkommen. Man kann aber nie sicher sein; manchmal machen Einzelchargen auch vorher schon Sprünge nach unten, die man so noch nicht verzeichnet hat. Also stur IMMER testen, testen, manchmal auch mehrmals pro Jahr.

Es gibt ja offiziell die ISTA-Richtlinien für Keimtests. Damit alles standardisiert abläuft. Alles SEHR WICHTIGE Dokumente, kommt man als Normalsterblicher gar nicht ran . . . Aber wenn man sie dann liest, steht da: die und die Kultur "zwischen 15 und 20°C oder auch andere Temperatur" Ja, toll danke dafür. Dann mach ichs einfach so wie ich denke. Das hat sich bewährt.

Auch ob ich die Samen auf Vlies in Petrischalen oder in Erde teste, macht einen Unterschied. Auf Vlies kann man die Wasserzufuhr zwar genau einstellen, aber manche Samen gucken mich dann fragend an: ? Nee, ist das dein Ernst, hier drauf soll ich wachsen? Kein Bock . . .

Ab in Erde: juchuu, los gehts.

Ich nehme immer die 0815-Rasen-Ausbesserungserde von OBI. Da ist ein kleiner Sand-Anteil drin, und meistens keine störenden, großen Humusbrocken. Natürlich Sätiefe, speziell bei Lichtkeimern beachten.

Wenn es dann um echte Voranzucht für unseren Bio-Anbau geht, da braucht es etwas anderes an Substrat.

Fotos vom Lager habe ich gerade keine. Wir verwenden, wo möglich Gläser mit Schraubdeckel. Sauerstoff ist der Haltbarkeit nicht förderlich. Papp-Schilder drin mit Chargen-Infos und teils Abfüll-Hinweisen. Größere Mengen sind auch in luftdichten PE-Beuteln untergebracht.

Abgefüllte Verkaufstüten (reines Papier) lagern im selben Raum, werden nach einem Jahr aber auch getestet. Da gibt es ja offiziell die Abfüllbuchstaben auf jeder Tüte, die belegen sollen, dass es eine "neue" Tüte ist, für deren Charge man zeitnah einen Keimtest gemacht hat. Extrathema.

Ja, das wurde nun doch einige Zeilen lang.

Machen Sie's gut und machen Sie gerne Werbung für uns :))

Schöne Gartengrüße aus dem in 2024 recht nassen Breisgau. Deshalb kann ich gerade nicht aufs Feld und kann aber Ihnen schreiben!

Sativa Rheinau AG

Chorbstrasse 43, CH-8462 Rheinau

Tel.: +41 52 544 06-34 (Direkt), +41 52 544 06-00 (Zentrale)

info@sativa.bio

www.sativa-rheinau.ch

Lieber Herr Müller,

danke für ihre Anfrage.

Der Titel ihres Blogs hat mich neugierig gemacht und so habe ich ihn mir mal angeschaut.

Und danach war ich nicht mehr so sicher ob ich zurückschreiben soll, denn wir gehören auch zu den „bösen“ Samenverkäufern die ihrer Meinung nach fälschlicherweise mit samenfestem Saatgut werben. Und wir betreiben sogar noch eigene Sortenzüchtung.

Ganz ehrlich verstehe ich nicht ganz worauf sie mit ihren polemischen und halbwissenschaftlichen Artikeln über samenfestes Saatgut hinauswollen. Aber was solls, die Gedanken sind frei. Ich will jetzt nicht im einzelnen darauf eingehen, lade sie aber gerne ein, mal bei uns oder bei der Bingenheimer Saatgut AG vorbeizuschauen und sich ein eigenes Bild und die Hintergründe der Sortenzüchtung anzuschauen. Wir bieten z.B. [monatliche Führungen](#) an.

Ich kann ihnen jedenfalls versichern, dass es nicht wirtschaftliche Gründe sind, weshalb wir mit samenfestem Saatgut werben.

Aber dennoch hier die Antwort auf ihre Anfrage.

Grundsätzlich wird die Qualität und Haltbarkeit von Saatgut gefördert durch:

- Möglichst niedrige konstante Temperaturen (sogar einfrieren ist möglich wenn es gut getrocknet ist)
- Niedrige Luftfeuchtigkeit
- Dunkelheit

Unsere Lager werden auf maximal 15° und 30-40 % Luftfeuchte klimatisiert und liegen zum grössten Teil unterirdisch.

Optimaler wären noch niedrigere Temperaturen, doch dafür braucht es mehr Energie und das Arbeitsklima leidet darunter. Mehr als 15° sollten es auch nicht sein, da sich darüber Lagerschädlinge wie z.B. Mehlmotten entwickeln können die grosse Probleme verursachen können.

Manche Samen können auch Larven enthalten die im Lager ausschlüpfen z.B. Bohnenkäfer bei Erbsen und Bohnen. Dagegen hilft das prophylaktische Einfrieren von Bohnen über 2 Wochen bevor sie in unser Lager kommen.

Die abgefüllten Tüten werden bei uns unter den gleichen Bedingungen gelagert und jede Partie wird jährlich auf ihre Keimfähigkeit geprüft bevor sie wieder in den Handel kommt. Bei jeder Pflanzenart kann die Haltbarkeit der Samen sehr unterschiedlich sein, manche sind nur 2-3 Jahre verkaufsfähig, andere bis zu 10 Jahren. Das kann man alles nachlesen. Ausserdem hängt es oft noch von den Anbaubedingungen ab, in zu nassen oder zu trockenen Jahren kann auch die Saatgutqualität und Haltbarkeit schlechter sein.

Aus diesen Gründen geben wir auch kein Mindesthaltbarkeitsdatum an, sondern nur die Abfüllsaison steht auf unseren Tüten. Es hängt dann sehr von der Lagerung bei den Kunden ab.

Wir machen sowohl standardisierte Keimprüfungen in Erdschalen als auch im Wärmeschrank in Petrischalen mit Papier und Wasser.

Ich hoffe, Ihnen damit geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüssen

Lieber Herr ,

vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen!

Vielen Dank auch für Ihre Anmerkungen zu meinen Beiträgen über samenfestes Saatgut!

Es stimmt mich nachdenklich, wenn Sie nicht verstehen, worauf ich hinauswill; das bedeutet, dass ich hier noch klarer werden muss...

Mir geht es darum, die Vielfalt unserer Nutzpflanzen wieder maximal zu erhöhen, so wie sie vor dem Beginn der wissenschaftlichen Pflanzenzüchtung in Form von "Landsorten" bestand. "Landsorten" bedeuten "Individuen-Vielfalt", also viele unterschiedliche, einzigartige Pflanzen innerhalb einer Nutzpflanzen-Art.

"Landsorten" wurden durch "Zuchtsorten" verdrängt, die aus einheitlichen, samenfesten (!) Individuen bestehen.

Wenn heute für "Sorten-Vielfalt" geworben wird, verändert das am eigentlichen Problem, der bedrohlichen "Gen-Erosion" unserer Nutzpflanzen, so gut wie nichts, da es kaum so viele unterschiedliche Sorten wie unterschiedliche Individuen geben kann; deshalb polemisiere ich gegen samenfestes Zuchtsorten-Saatgut und werbe für eine eigene Saatgutgewinnung mit gezielter Sortenverkreuzung in bestimmten Bereichen (Hobby- und Bioanbau-Bereich), um wieder "Landsorten" zu schaffen.

Da Ihre Firma gerade für die genannten Bereiche samenfestes Saatgut produziert (und - davon gehe ich aus - auch wirtschaftlich erfolgreich sein will), verstehe ich natürlich sehr gut, dass Sie die Zielrichtung meiner Beiträge nicht positiv bewerten...

...aber ich halte die Sativa AG deshalb nicht für "böse". Samenfestes Saatgut hat seine Berechtigung im Bereich der Ertragsmaximierung, aber eben nicht im Bereich der "Vielfaltsmaximierung"; dort hat es nichts zu suchen.

Dass dies mehr Menschen verstehen, daran arbeite ich...

Viele Grüße
Jürgen Müller-Lütken

Hof Jeebel GmbH & Co. KG

Jeebel 17
29410 Salzwedel
Tel. 039 037 - 9450 310
info@biogartenversand.de
www.biogartenversand.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

bitte entschuldigen Sie, dass ich mich erst jetzt melde.

Fotos aus dem Saatgutlager kann ich nächste Woche machen und Ihnen zusenden. (Ich bin heute im Home office.)

Wir haben ein separates Saatgutlager, damit eine konstante Temperatur und Feuchtigkeitsprüfung gewährleistet werden kann. Wir führen auch selbst Keimprüfungen durch, wenn Saatgut länger als eine Saison bei uns ist. Dazu werde ich nächste Woche meine Kollegin aus dem Saatgutlager interviewen.

Ansonsten bestellen wir im Herbst nur die Jahresmenge bzw. Saisonbedarf je Sorte. Falls Sorten bei uns ausverkauft sind, so können wir schnell Saatgut bei unseren Lieferanten nachbestellen. Aber nur solange der Vorrat bei den Lieferanten reicht.

Unsere Lieferanten teilen uns zudem mit, wenn die Keimprüfung negativ ausfiel, damit wir die Charge aus dem Verkauf nehmen können.

Hier habe ich Ihnen einen Link von einem unserer Lieferanten eingefügt. Dort kann man Partienummern selbst prüfen.

<https://www.bingenheimersaatgut.de/de/keiminfo>

Beste Grüße aus der Altmark und schöne Pfingsten

Sehr geehrte Frau ,

vielen Dank für Ihre Informationen zu meiner Anfrage!

Da ich gerade den Beitrag fertigstelle, fällt mir auf, dass Sie mir noch Bilder und Informationen nachreichen wollten. Ist das kurzfristig noch möglich?

Viele Grüße nach Salzwedel

Jürgen Müller-Lütken

Herr Müller-Lütken,

ich bitte Sie vielmals um Entschuldigung. Ich habe es total vergessen, Ihnen die Bilder zuzusenden. Entschuldigung.

Hier ist die Rückmeldung von unserem Saatgutlager:

Wir lagern hier das Saatgut grundsätzlich bei einer Temperatur von 16 °C plus/minus 2 °C . Die Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 50 und 60 %.

Die Luftfeuchte wird mit einem Thermo-Hygrometer gemessen. Wir nutzen eine Klimaanlage sowie Entfeuchter.

Besonderheiten gibt es bei folgenden Sorten:

- Hülsenfrüchte werden bei einer Temperatur von 16 °C und einer Luftfeuchte von 50 % gelagert
- empfindliche Sorten wie Salate, Zwiebelgewächse etc. werden bei 12 °C und 30 % Luftfeuchte gelagert

Hier sind die Bilder in unterschiedlichen Größen. Alle Bilder sind für die Veröffentlichung im Web optimiert, d.h für geringe Ladezeiten.

Bruno Nebelung GmbH

Freckenhorster Str. 32 • 48351 Everswinkel

Postfach 1263 • 48348 Everswinkel

E-Mail: kontakt@kiepenkerl.de

Web: www.kiepenkerl.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

wenngleich Sie die Antwort sehr spät erhalten, ist sie eventuell noch nützlich für Sie.

Die Lagerung unseres Saatgutes erfolgt in speziell klimatisierten Räumen ohne Tageslicht.

Beim Wareneingang führen wir strenge Kontrollen durch.

Bei Unterschreitung der gesetzlichen Grenzwerte, wird das Saatgut nicht angenommen bzw. verwendet.

Die Keimfähigkeit wird in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Laboren gestestet und dokumentiert.

Leider können wir Ihnen aus Datenschutzgründen keine Bilder vom Lagerbereich zur Verfügung stellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Kiepenkerl Online Service

Erinnerung an meine Anfrage (am 29.05.2024):

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte vor ca. einem Monat eine Anfrage an Sie gerichtet mit der Bitte, mir Informationen über die Lagerung des Saatguts mitzuteilen, das Sie verkaufen (s. u.)

Möglicherweise ist meine Anfrage im Trubel des Alltags untergegangen, weshalb ich Sie hiermit noch einmal an sie erinnern möchte: Vielleicht ist es Ihnen möglich mir doch noch ein paar Infos zu den Lagerungsbedingungen Ihres Saatguts zukommen zu lassen.

Ich würde mich freuen...

Viele Grüße

Jürgen Müller-Lütken

Bingenheimer Saatgut AG

Ökologisch. Partnerschaftlich. Lebendig.

Kronstrasse 24

61209 Echzell Bingenheim

Telefon: +49 (0) 6035 1899 79

E-Mail: info@bingenheimersaatgut.de

<https://www.bingenheimersaatgut.de/>

Hallo Herr Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das Interesse an unserem ökologischen Saatgut.

Leider haben wir aktuell nicht die zeitlichen Kapazitäten, um Ihnen umfangreichere Informationen und Fotos zukommen zu lassen.

Daher versuche ich, das wichtigste kurz zusammenzufassen:

- Portionstüten lagern wir bei 15 °C und einer Luftfeuchtigkeit von ca. 30 % bzw. empfindlichere Arten bei einer Temperatur von 8 °C und einer Luftfeuchte von 35 %.
- Unser Ziel ist, die Stoffwechselaktivität durch Trockenheit und Luftabschluss möglichst gering zu halten. Der Lagerraum ist daher räumlich abgetrennt.
- Für die Lagerung zuhause empfehlen wir, das Saatgut möglichst luftdicht verpackt und kühl und dunkel aufzubewahren. Gut geeignet für die Aufbewahrung von Saatguttütchen sind dichte Gläser oder Vorratsbehälter mit

dicht schließenden Deckeln. Hat man vor, das Saatgut länger zu lagern, kann man einen Beutel mit Kieselgel dazu beilegen, das der Umgebung Feuchtigkeit entzieht. Wer die Möglichkeit hat, kann das Saatgut auch unter Vakuum verschweißen und in einer dunklen Dose aufbewahren.

- Alle Partien, die wir in unserem Sortiment führen, werden regelmäßig in unserer Saatgut-Diagnostik auf ihre Qualität und Keimfähigkeit geprüft. (Nicht geprüft werden Blumenmischungen, Gründüngung und Saatscheiben/Saatbänder – diese werden immer wieder neu gemischt bzw. produziert und somit längere Lagerperioden vermieden)

Diese und mehr Infos haben wir auch auf unserer Homepage zusammengetragen:
[Saatgutlagerung](#) – [Keiminfo](#)

Zudem gibt es zum Thema Diagnostik ein sehr umfassendes [Video vom Gartengemüsekiost](#), welches Kanalinhaberin Jen im Rahmen ihrer Besuche bei uns gedreht hat.

Herzliche Grüße aus Bingenheim

Wurzelwerk GmbH

An der Bohlenbrücke 8a
37213 Witzenhausen
Deutschland
Geschäftsführerin: Marie Diederich
E-Mail: hey@wurzelwerk-shop.com
<https://wurzelwerk-shop.com/>

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,
bitte entschuldigen Sie die verzögerte Rückmeldung.

Unser Saatgut wird kühl, dunkel und trocken aufbewahrt. Ist das Saatgut bei unseren Kunden angekommen, sollte es genauso aufbewahrt werden. Es bietet sich an, die Tütchen in geschlossenen Behältern (zum Bsp. Gläser oder Schachteln) zu lagern. Hat man aus anderen Produktlieferungen eventuell diese kleinen Silica Gel Beutelchen zur Hand, kann man sie zum Saatgut legen damit diese eventuell vorhandene Feuchtigkeit aufnehmen.

Herzliche Grüße sendet Ihnen das
Wurzelwerk Team ☐ ☐

#gartengemüsekiost

Rafal Slupkowski
Grüner Winkel 20
41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161 9028706
E-Mail: kontakt@gartengemuesekiosk.de
<https://www.gartengemuesekiosk.de/>

Hallo Jürgen,

deine bisherige Email kam nicht bei uns an. Grundsätzlich gilt zur Lagerung im Hobbybereich, dass sie gleichmäßig temperiert, eher kühl und dunkel sowie trocken

gelagert werden soll. Wer Saaten für die spätere Zukunft erhalten möchte kann die Methode des Einfrierens nutzen.

Ich bitte um Verständnis, dass wir innere Abläufe nicht nach außen geben. Keimproben werden bei uns regelmäßig gemacht, wir wollen nur beste Qualität nutzen und verkaufen. Zu dem Thema gibt es auch gesetzliche Vorgaben, vielleicht wäre das dann für dich interessant.

Freundliche Grüße und viel Erfolg mit deinem Vorhaben!

KEIMZEIT Saatgut-Fachversand

Tanja Beddies
Hainholzweg 3
21358 Mechtersen
Telefon: 04178-818 99 50
email: kontakt@keimzeit-saatgut.de
Shop: www.keimzeit-saatgut.de

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,
vielen Dank für Ihre Email.

Unser Saatgut lagern wir gemäß den vom jeweiligen Züchter für die jeweilige Sorte angegebenen Lagerbedingungen. Diese sind vielfältig, unter anderem gibt es Saatgut, welches wir im Kühlschrank lagern und Saatgut, welches bei ca. 18-20 Grad gelagert werden muss. Wir haben Lagerräume nur für unser Saatgut, in denen wir diese Raum- bzw. Temperaturbedingungen für die jeweiligen Sorten schaffen können. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir hier nicht ins Detail gehen können, da das Thema sehr umfangreich ist.

Unser Saatgut wird bereits von den Züchtern keimgetestet bevor es verkauft wird und auch wir testen alle Sorten nochmals auf Keimfähigkeit, bevor sie ca. Anfang Februar zum Start unserer Saison in den Verkauf geben.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen und wünschen Ihnen einen hoffentlich entspannten Nachmittag.

Viele Grüße Ihr Keimzeit-Team

Samenfritze

Simon Faubel
Dickwaldstraße 29
74889 Sinsheim
Deutschland
Tel.: 07261 / 1419824
E-Mail: info@samenfritze.de
<https://www.samenfritze.de/>

Guten Morgen Jürgen,

vielen Dank für deine Anfrage und entschuldige bitte die späte Antwort.

Wir lagern unser Saatgut in verschlossenen, dunklen Boxen in einer kühlen Umgebung. Grundsätzlich haben wir selten viel lose Ware auf Lager, da wir immer bestrebt sind

bedarfsgerecht zu bestellen und das Saatgut schnellstmöglich verarbeiten und in Keimschutzbeutel verpacken.

Bei jedem Wareneingang führen wir nochmal interne Keimproben durch, damit wir nur qualitativ hochwertiges und keimfähiges Saatgut anbieten.

Da niemals alle Artikel ausverkauft sind und auch Produkte mit Abfüllung aus der Vorsaison noch im Lagerbestand sind, führen wir im Herbst, kurz vor der Verkaufssaison, Keimproben unseres kompletten Lagerbestandes durch. Jede Sorte wird also 1x jährlich vor der Verkaufssaison auf Keimfähigkeit geprüft. Die Keimproben führen wir unter Hobbygärtnerbedingungen durch (kein Keimschrank).

Bei den Lieferanten/Züchtern wird das unter Laborbedingungen gemäß ISTA (International Seed Testing Association) getestet.

Wir müssten das nicht machen, möchten aber nur hochwertiges und keimfähiges Saatgut in den Verkauf bringen, weshalb wir diesen Aufwand betreiben.

Falls du noch weitere Fragen hast melde dich gerne.

Beste Grüße aus Sinsheim

Meine Anfrage an die Genbank des IPK:

Betreff: Fragen zu den Lagerbedingungen von Saatgut, das an Privatpersonen abgegeben wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich arbeite gerade an einem Beitrag für meinen Blog ichbindannmalimgarten.de, der sich mit der Qualität von Saatgut in Kleinverpackungen ("Bunten Tüten") befasst.

Ich hatte im Herbst Zwiebel-Saatgut von Ihnen bekommen, das sehr gut gekeimt ist; deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie mir mitteilen könnten, wie alt das Saatgut ist, das Sie an Privatpersonen abgeben, und wie es bis dahin gelagert wird.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Müller-Lütken

Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research (IPK)

Department of Genebank, Research Group Resources Genetics and Reproduction

Corrensstr. 3

D-06466 Seeland/OT Gatersleben

Phone: +49-39482-5282

Email: gbis-info@ipk-gatersleben.de

IPK: <http://www.ipk-gatersleben.de>

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

unser Saatgut wird bei -18°C und einer Restfeuchte im Samen von 5-8% gelagert. Damit sind die meisten Kulturen, natürlich abhängig von der Ausgangskeimfähigkeit, 25-40 Jahre lagerfähig. Das Saatgut, was wir abgeben, kann also sehr alt sein. Dies ist abhängig davon, wann die letzte Vermehrung stattgefunden hat.

Mit besten Grüßen

Liebe Frau ,

vielen Dank für Ihre Antwort auf meine Anfrage!

Wäre es möglich, mir (ohne allzu großen Aufwand) mitzuteilen, wann die folgenden Akzessionen das letzte Mal vermehrt wurden, d. h., wie alt das Zwiebelsaatgut war, das ich von Ihnen erhalten habe.

ALL 45
ALL 879
ALL 913
ALL 914
ALL 915
ALL 1412
ALL 1448
ALL 1544
ALL 1545
ALL 1590
ALL 1591
ALL 1609
ALL 1707
ALL 1832
ALL 1873

Mich würde außerdem noch interessieren, wie viele Exemplare Sie von jeder Akzession (im Durchschnitt) vermehren, in welchen Zeitabständen das Saatgut auf Keimfähigkeit geprüft wird und ab welchem Keimfähigkeitszustand es abgegeben bzw. neu vermehrt wird?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Müller-Lütken

Sehr geehrter Herr Müller-Lütken,

wir vermehren in der Regel 50 Pflanzen pro Akzession. Nach der Ernte wird auf Keimfähigkeit geprüft. Ist diese gut (>80%), dann wird das nächste Mal nach 10 Jahren und dann nach 5 Jahren geprüft. Wenn die Keimfähigkeit sich der 50% nähert, wird eine neue Vermehrung durchgeführt. Eine im Labor ermittelte Keimfähigkeit sagt aber oft nichts zur tatsächlichen Keimfähigkeit auf dem Feld aus.

Die Akzessionen wurden alle in unterschiedlichen Jahren vermehrt. Aufgrund unserer Vielzahl von Feldarbeiten ist es leider nicht möglich, die Einzeldaten herauszusuchen.

Sollten Sie Probleme mit Akzessionen haben, können Sie sich gerne melden.

Mit besten Grüßen

Anfrage an Baumärkte:

Betreff: Fragen zum Umgang mit Gemüse-Saatgut in "Bunten Tütchen"

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich arbeite gerade an einem Beitrag für meinen Blog ichbindannmalimgarten.de, der sich mit der Qualität von Saatgut in Kleinverpackungen ("Bunten Tüten") befasst.

In diesem Zusammenhang würde mich interessieren, wie oft Sie während einer Saison Saatgut kaufen und wie Sie mit Saatgut-Tütchen verfahren, die während einer Saison nicht verkauft werden?

- Wird das Saatgut bei Ihnen zentral eingekauft und an die einzelnen Baumärkte nach Bedarf geliefert?
- Lagert jeder Baumarkt nicht verkauftes Saatgut nach eigenem Ermessen oder gibt es hier eine zentrale Regelung?
- Wie werden die Saatgut-Tütchen gelagert, die Sie über Ihren Online-Shop verkaufen?

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Mühe
und verbleibe
mit freundlichen Grüßen
Jürgen Müller-Lütken

HELLWEG Die Profi-Bau- & Gartenmärkte GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft: Zeche Oespel 15, 44149 Dortmund

persönlich haftende Gesellschaft: HELLWEG Die Profi-Bau- & Gartenmärkte Verwaltungs GmbH

Tel.: 0231 / 22 61 82 40

E-Mail: kundenservice@hellweg.de

Lieber Herr Müller-Lütken,
vielen Dank für die Nachricht.

Ich habe Ihr Anliegen an die Fachabteilung weitergeleitet und soeben folgende Rückmeldung hierzu für Sie erhalten.

Die Saatgut-Artikel werden individuell nach Bedarf durch unsere Märkte bestellt.

Defekte Tüten oder Artikel, bei denen das MHD abläuft, werden an den Lieferanten retourniert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie immer die Antwortfunktion, sodass die gesamte E-Mail-Korrespondenz nachvollziehbar bleibt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

HORNBACH Baumarkt AG

Hornbachstraße 11

76879 Bornheim/Pfalz

Deutschland

Tel.: +49 (6348) 606 07 0

E-Mail: onlineshop@hornbach.de

Guten Tag Herr Müller-Lütken,

Ihre Anfrage zum Thema "Umgang mit Gemüse-Saatgut in Kleinverpackungen" haben wir erhalten.

Um die Klärung Ihres Anliegens kümmern wir uns umgehend. Sobald wir Informationen dazu haben, nehmen wir wieder Kontakt mit Ihnen auf.

Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da.

Freundliche Grüße

Guten Tag Herr Müller-Lütken,

vielen lieben Dank für Ihre Geduld.

Folgende Informationen kann ich Ihnen übermitteln und hoffe, dass sie hilfreich für die Erstellung Ihres Blogbeitrags sind:

Es werden jährlich zwei Großbestellungen für die Märkte getätigt:

- Einmal im Frühjahr
- Einmal im Spätjahr

Diese Bestellungen werden dann je nach Bedarf auf die Märkte aufgeteilt und direkt vom Lieferanten in die Märkte geliefert. Je nach Bedarf der Märkte wird individuell nachbestellt.

Das Saatgut für den Online-Shop wird von den Märkten in Versandzentren entsprechend der Wareneigenschaften bis zum Versand eingelagert.

Nicht verkauftes Saatgut wird an die Lieferanten zurückgegeben.

Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Projekt.

Freundliche Grüße

OBI Home and Garden GmbH

Albert-Einstein-Str. 7-9 | 42929 Wermelskirchen

Internet: <https://www.obide.de/>

E-Mail: service@obi.de

Hallo Jürgen Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Wir haben Ihre Fragen an OBI- Markt Wedding weitergeleitet.

- *Unser Markt bestellt im Schnitt 15-17 mal in der Saison von unserem Sämereien-Lieferant.*
- *Nicht verkaufte Ware wird am Ende der Saison vom Lieferanten abgeholt; dies ist zwischen unserer Zentrale und dem Lieferanten so vereinbart.*
- *Bei OBI bestellt jeder Markt nach seinem Bedarf alleine.*

Über die Lagerung der Ware aus dem Online- Shop können wir Ihnen nichts sagen, da müssen Sie separat direkt bei OBI.de nachfragen.

Diese Auskünfte betreffen lediglich unseren OBI- Markt im Wedding, welcher der kleinste

in Berlin und Umgebung ist.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben etwas geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr OBI- Team Wedding

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

BAUHAUS AG

Service Center Deutschland

Kontakt Center

Besselstraße 2-4

68219 Mannheim

Tel. 0621 3905 1000

service@bauhaus.info

Guten Tag Jürgen Müller-Lütken,

vielen Dank für Ihre Nachricht und das Interesse an BAUHAUS.

Ihrem Anliegen können wir leider nicht entsprechen.

Wir wünschen Ihnen dennoch viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen